Regierung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Ostbelgien

**MINISTER FÜR FAMILIE,
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 14.03.2018

4. Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) an Minister ANTONIADIS zur Arbeitsaufnahme des Beirates für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt

Am 1. Januar 2018 ist das Dekret für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt in Kraft getreten. Eine der darin vorgesehenen Maßnahmen ist die Schaffung eines Beirates für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt, der der Regierung künftig beratend zur Seite stehen sowie Gutachten und Vorschläge zur Gestaltung der Integrationspolitik ausarbeiten soll. Der Beirat soll sich zusammensetzen aus einem Vertreter des Referenzzentrums Info-Integration, den beiden kommunalen Integrationsbeauftragten, den Trägern der Integrations- und Sprachkurse, den ÖSHZ, den beiden Empfangszentren, einem Vertreter der ostbelgischen Zivilgesellschaft und einem Migranten sowie mit beratender Stimme dem Arbeitsamt, dem Ministerium und der Regierung.

In Anbetracht der Tatsache, dass – wie in der lokalen Presse zu lesen war - im Februar noch ein Vertreter der Zivilgesellschaft und ein Migrant gesucht wurden, stellt sich mir folgende Frage:

Wann wird der Beirat seine für die ostbelgische Integrationspolitik wichtige Arbeit aufnehmen können?

Regierung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Ostbelgien

**MINISTER FÜR FAMILIE,
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
ANTONIOS ANTONIADIS

4. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Frau Lydia Klinkenberg (ProDG) zur Arbeitsaufnahme des Beirates für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt

Es gilt das gesprochene Wort!
14.03.2018

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Februar 2018 den Erlass zur Bestellung der Mitglieder des Beirates für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt verabschiedet.

Am 20. März findet die konstituierende Sitzung des Beirates statt, der zu diesem Anlass eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden wählen und sich eine Geschäftsordnung geben wird.

Darin werden die Mitglieder sich auf die künftige Arbeitsweise verständigen und die Prioritäten und Aufgabenfelder definieren.

Auf das Expertengremium wartet auch sofort eine wichtige Aufgabe: die Begutachtung des Regierungserlasses zum Integrationsdekret.